



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

294.

Laßt uns ihänden Sprich n: Trank  
 Quieren zu Gottes Lob n: Dank  
 So haben wir sein Günst — — — — — 17  
 Irhünd singet nach einander früm  
 mit frölichem Gemüth dem Herrn früm  
 Das er mit Gnaden zu uns kün  
 Sitz kriert da als wär er stüm  
 Ich bitt euch all in eurer Dumm  
 Urbet die löblich Kunst — — — — — 17  
 Dicht Hans Chinter.

118.

ist H. Cortius  
übersetzt

Das süß und bitter sßlich Leben  
 in der Kürzen Tag Chris M. Vogel.

Ich sollt verbrinnen mich  
 Das ich was gließe wär Gold verlesen  
 Ich im sßlichen Leben als ich  
 Ein halb Jahr führt das Saubersin  
 Empfang ich im sßlichen Leben  
 Das süß und auch bitter daroben — 17  
 Erstlich wurd durch Saubersin mir  
 Das süß mit bitter ganz verungest  
 Chan ich im süßem Leben gar hier  
 mich diß bald dort ein andres Irängest